

04.12.2023 – 13:55 Uhr

Statement – Kämpfe im südlichen Gazastreifen: "Kein einziger sicherer Ort mehr für Kinder"

Kämpfe im südlichen Gazastreifen: "Kein einziger sicherer Ort mehr für Kinder"

Zürich/Gaza, 4. Dezember 2023 – Nachdem die israelischen Streitkräfte ihre Militäroffensive gestern auf den Süden des Gazastreifens ausgeweitet haben, warnt die Kinderrechtsorganisation Save the Children vor den enormen Risiken für die mehr als eine Million Kinder auf der Flucht.

Familien werden aufgefordert, Orte wie Khan Yunis zu verlassen und müssen auf immer engerem Raum Schutz suchen. Sie werden nach Westen in Richtung Küste oder nach Süden in die Grenzstadt Rafah verwiesen, obwohl es auch dort bereits Luftangriffe gab.

"Es gibt keinen einzigen sicheren Ort mehr für Kinder in Gaza", bekräftigt Jason Lee, Länderdirektor von Save the Children in den besetzten palästinensischen Gebieten, der derzeit selbst im Gazastreifen ist. "Sie sollen in Gebiete gehen, die von Geflüchteten bereits völlig überlaufen sind. Orte, an denen es kein Wasser, keine Plätze in Notunterkünften und keine Sanitärversorgung mehr gibt. Orte, die ebenfalls Luftangriffen und Granatenbeschuss ausgesetzt sind – durch Strassen, die sie vor lauter Trümmern kaum passieren können. Wie sollen das kleine Kinder, alte und kranke Menschen schaffen? Für die Zivilbevölkerung im Gazastreifen wird eine beispiellose humanitäre Krise nun endgültig zur Katastrophe.

Ich traf eine Familie, die verzweifelt Milch für ihr Baby suchte; seine Mutter war tot. Ich traf Kinder, die zu Hunderten für eine einzige Toilette anstanden. Ich traf Kolleginnen und Kollegen, die unermüdliche Hilfe in einer Unterkunft leisteten, in der sie selbst mit ihren Familien Zuflucht gesucht hatten.

Weil die Notquartiere völlig überbelegt sind, müssen die Menschen behelfsmässige Zelte aufstellen. Verschmutztes Wasser und fehlende Sanitäreinrichtungen machen sie krank. Im Norden wie im Süden werden Wohnhäuser, Schulen, Spitäler und Notunterkünfte zerstört oder beschädigt. Mit jeder Stunde, die verstreicht, werden mehr Kinder ihr Leben verlieren, wenn es nicht endlich einen endgültigen Waffenstillstand gibt."

Bei Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an den untenstehenden Kontakt.

Kontakt

Melina Stavrinou
Kommunikationsverantwortliche
+41 44 267 74 68
melina.stavrinou@savethechildren.ch

Save the Children Schweiz

Jedes Kind verdient eine Zukunft – ob in der Schweiz oder auf der ganzen Welt. Mit dieser Überzeugung unterstützt der Verein Save the Children Schweiz seit 2006 kompromisslos und unermüdlich die am stärksten benachteiligten Kinder. In der Schweiz verwurzelt, ist Save the Children seit 1919 die weltweit führende Kinderrechtsorganisation. Dank unserer lokalen Verankerung in 120 Ländern kennen wir die Situation vor Ort, passen unsere Projekte entsprechend an und können im Notfall unverzüglich helfen. Wir verändern nachhaltig und positiv das Leben von Kindern, besonders in Krisen, auf der Flucht oder in Slums. In der Schweiz setzen wir uns seit 2015 für geflüchtete Kinder ein und verfügen über grosse Expertise im Bereich Asyl und Migration.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100016257/100914134> abgerufen werden.